

1. Oktober 2018

Pressemitteilung

Weltweite Produktion von Aerosoldosen aus Aluminium legt deutlich zu. AEROBAL meldet für das erste Halbjahr 2018 eine Steigerung von 5 Prozent.

Auf einem guten Kurs befinden sich die Hersteller von Aerosoldosen aus Aluminium. Die in der International Organisation of Aluminium Aerosol Container Manufacturers (AEROBAL) zusammengeschlossenen Firmen produzierten in der ersten Jahreshälfte 2018 mit knapp 3,3 Milliarden Einheiten deutlich mehr Aluminiumdosen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das entspricht, bereinigt um das Produktionsvolumen neuer Mitgliedsfirmen, immerhin einem bemerkenswerten Marktzuwachs von rund 5 Prozent.

Die weiterhin lebhafteste weltweite Nachfrage nach Deos und Antitranspirantien ist dabei einer der wesentlichen Gründe für das gute Produktionsergebnis. Aber auch andere Kosmetikprodukte wie Trockenshampoos, Duschschäume und Sonnencremes tragen zu den erfreulichen Steigerungsraten der Branche bei. Hinzu kommt noch eine zunehmende Nachfrage aus dem zukunftssträchtigen pharmazeutischen Sektor.

Bei der Betrachtung der weltweit bedeutenden Wirtschaftsräume präsentieren sich die mengenmäßig dominierenden Märkte Europa und Nordamerika auf hohem Niveau stabil. Die wesentlichen Wachstumsimpulse geben aber in erster Linie die Märkte in Asien und Südamerika.

Auch die globalen Diskussionen über Mikroplastik in unserer Umwelt und die wachsenden Müllmengen aus Kunststoffen in den Weltmeeren sprechen für Metallverpackungen. Denn gerade unter Nachhaltigkeitsaspekten bietet Aluminium gegenüber anderen Verpackungsmaterialien deutliche Vorteile. Als ein sogenanntes permanentes Material kann Aluminium unendlich oft und ohne Qualitätsverlust recycelt werden. Zudem liefert der hohe Materialwert von Aluminium, der der höchste aller Verpackungsmaterialien ist, über die gesamte Liefer- und Produktionskette einen wirkungsvollen Anreiz, das wertvolle Aluminium zu sammeln und einer umweltschonenden Verwertung zuzuführen.

Um ihre gute Position bei der Nachhaltigkeit von Verpackungen weiter auszubauen, setzen die Hersteller von Aluminiumdosen auf Kooperation und Forschung. AEROBAL Präsident Leopold Werdich beschreibt die Aktivitäten: „Unsere Mitgliedsunternehmen forschen gemeinsam mit Vormateriallieferanten intensiv an neuen Dosenlegierungen. Sie werden dazu beitragen, das ohnehin schon geringe Gewicht von Aluminiumdosen im Sinne einer höchstmöglichen Ressourceneffizienz noch weiter zu reduzieren. Damit wird sich der CO₂-Fußabdruck der Aluminiumdose nochmals verbessern.“

Insgesamt also gute Gründe für die Branche, um optimistisch in die Zukunft zu schauen. Laut AEROBAL Generalsekretär Gregor Spengler werden die aktuellen Auftragseingänge und die Aussichten für die nächsten Monate insgesamt positiv eingeschätzt, so dass die Branche zuversichtlich ist, das schon gute Ergebnis aus dem Vorjahr im Jahr 2018 nochmals übertreffen zu können.

Kontakt:

Gregor Spengler

Leiter Verpackung im Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V. (GDA)

AEROBAL Generalsekretär